

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Fastenzeit – nüchtern betrachtet | Recht_Privatpatient erreicht Änderung
des Versicherungsvertragsgesetzes | Lehrernachwuchs an der Berufsschule_
Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum | Kolumne_Dr. med. dent. Carglass

„Der Mensch kommt fast nie aus Vernunft zur Vernunft.“ (Charles-Louis de Montesquieu)

Special Olympics –

Mehr denn je im Fokus der Öffentlichkeit

Quelle: © Benitza - Fotolia.com
B4993D, 59. Jahrgang, 25.02.13



WWW.ZBVMUC.DE



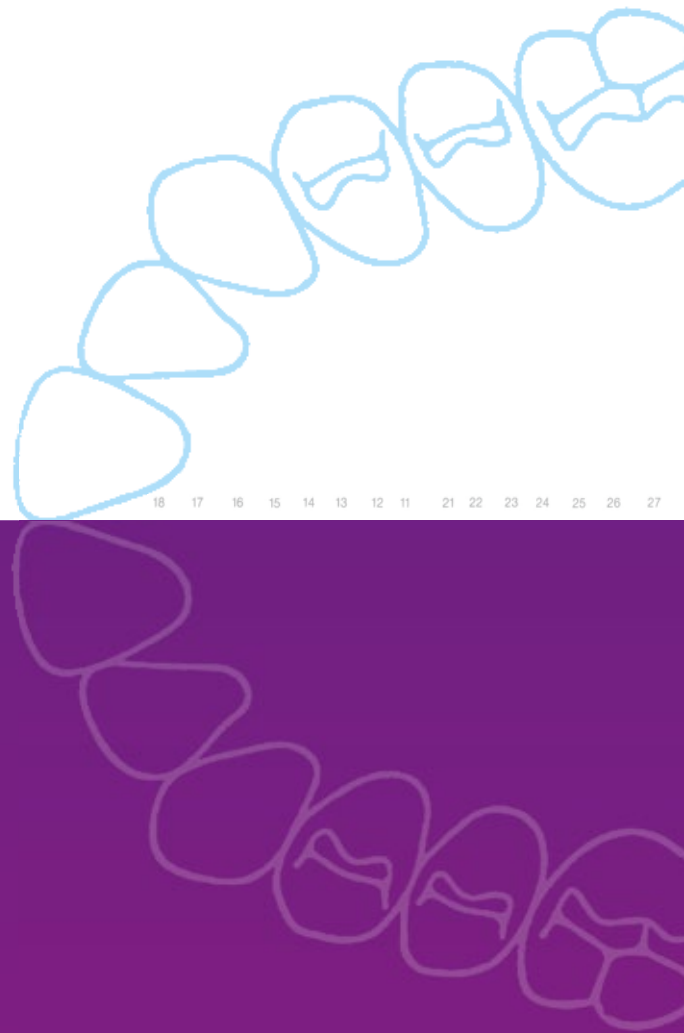
54. Bayerischer Zahnärztetag

München, 24. bis 26. Oktober 2013

The Westin Grand München Arabellapark



Bayerische
LandesZahnärzte
Kammer



Biss im Alter – die Zahnbehandlung des gealterten Patienten

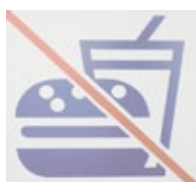
Informationen: OEMUS MEDIA AG

Telefon: 0341 48474-308 · Fax: 0341 48474-390

E-Mail: zaet2013@oemus-media.de · www.bayerischer-zahnaerztetag.de



Fastenzeit – nüchtern betrachtet



Seit Aschermittwoch ist es wieder soweit: es herrscht Fastenzeit. Dieses Jahr, so scheint es mir, fällt einem das Fasten erheblich leichter als in vergangenen Jahren. Verfolgt man die Nachrichten mit all den Neuigkeiten über den Pferdefleischskandal, so mag einem der Appetit schon gehörig vergehen. Europaweit werden Fertigprodukte mit Bestandteilen angeboten, die ich vermutlich nicht einmal meinem Hund anbieten würde. Der Gesetzgeber hinkt wie üblich hinterher, auch wenn man zugestehen muss, dass eine Kontrolle von krimineller Energie mit mafiösen Strukturen schwierig ist. Höchste Zeit, dass man die Dokumentationspflichten, die für uns Zahnärzte tägliches Brot sind, auf Nahrungsmittelhersteller ausweitet. Ich stelle mir gerade vor, wie ich an der Kasse im Supermarkt beim Kauf einer Billig-Lasagne ein Datenblatt mit Herkunftsbezeichnungen und Lieferwegen aus dem QM-Ordner ausgehändigt bekomme...

Zum Fasten gehört natürlich auch die Ethanol-Abstinenz, die auch konsequent auf die gesamte Familie ausgeweitet

werden sollte. Denn, sollten die Kinder weiterhin dem Koma-Saufen frönen, würde das nach dem Vorschlag von Herrn Jens Spahn (CDU) das Familienbudget durch eine Zahlung von 100 Euro pro Rausch an die Krankenkasse belasten. Bei trinkfreudigen Nachkommen werden dadurch die verfügbaren Ausgaben so geschmälert, dass es wahrscheinlich wiederum nur zum Pferdefleisch-Döner reicht. Ein Teufelskreis!

Sie erinnern sich, Jens Spahn, das ist der Gesundheitsexperte, der auch in konservativen Kreisen die Bürgerversicherung salonfähig gemacht hat – Ähnliche Unüberlegtheit?

Eine weitere Abstinenz, die vor allem bei Männern zu beobachten ist und die sich nicht nur auf die 40-tägige Fastenzeit beschränkt, ist beim Zahnarztbesuch zu beobachten. Die GfK Marktforschung in Nürnberg fand bei einer Befragung von 1.060 Frauen und 1.010 Männern ab 14 Jahren heraus, dass knapp doppelt so viele Männer (30,9%) wie Frauen (16,9%) den Zahnarztbesuch solange hinausschieben, bis die Zahnschmerzen nicht mehr auszuhalten sind. Angesichts der vornehmen Zurückhaltung von Männern auch bei anderen Vorsorgeuntersuchungen ist da noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten.

Wahrscheinlich liegt es dabei wie im Gesundheitssystem am Anreizsystem,

das falsche Verhalten nicht genügend sanktioniert und richtiges Verhalten nicht genügend belohnt. Bei den Zahnschmerzen ist das falsche Verhalten auf den Betroffenen beschränkt, der es leicht ändern könnte, beim Gesundheitssystem sind es nicht die Betroffenen, weder Zahnärzte, noch Patienten, die daran etwas ändern können.

Eine Aktion, mit der die Zahnärzteschaft etwas ändern konnte und durch beispielhaftes Engagement geändert hat, ist die Integration von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft als vollwertige Mitglieder zu fördern. Die Bayerische Landes Zahnärztekammer und die LAGZ haben bei den Special Olympics mit ihrem Special Smiles Programm gute Arbeit geleistet. Über diese Bemühungen werden Sie in dieser Ausgabe viel Wissenswertes lesen können. Hoffentlich ein Ansporn für uns Zahnärzte, Verantwortung zu zeigen und die Wichtigkeit unserer zahnärztlichen und präventiven Arbeit positiv nach außen zu tragen. Eine Arbeit, bei der man sich keine Fastenzeit verordnen sollte.....

*Ihr
Dr. Eckart Heidenreich*

Special Olympics –

mehr denn je im Fokus der Öffentlichkeit

Inhalt

Editorial.....	03
Special Olympics – mehr denn je im Fokus der Öffentlichkeit.....	04
Politisch aktiv für andere.....	06
Lehrernachwuchs an der Berufsschule.....	06
Dr. med. dent. Carglass Die etwas andere Kolumne.....	08
id deutschland als „Maßstab für morgen“.....	08
Vorgeschmack auf die Bürgerversicherung.....	10
Entscheidungsfindung: Komposit vs. Keramik.....	10
Montagsfortbildung.....	11
ZBV München Fortbildung 2013.....	12
Termine.....	16
Notfalldienste der Zahnärzte.....	17
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern.....	18
Stellenangebote.....	20
Stellengesuche.....	22
Verschiedenes.....	24

Zahnärzte zufrieden mit großer Beteiligung an Special Smiles-Programm

Presseinformation

der Bayerischen Landeszahnärztekammer vom 25. Januar 2013

München – Mit Rekordbeteiligung und großer Zufriedenheit bei allen Mitwirkenden endeten am 17. Januar 2013 in Garmisch-Partenkirchen die Nationalen Special Olympics. Mit 700 Athleten waren es die bislang teilnehmerstärksten Winter Spiele. Begleitet wurden die Sportler von 300 Betreuern, 300 Angehörigen und rund 700 ehrenamtlichen Helfern – 150 davon allein im Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes“.

Die Bayerische Landeszahnärztekammer organisierte – unterstützt von der Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit (LAGZ) – zum fünften Mal in Folge das zahnärztliche Untersuchungs- und Beratungsprogramm „Special Smiles“ als Teil des Gesundheitsprogramms Healthy Athletes. Bei der Eröffnungsfeier des Gesundheitsprogramms hob BLZK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz hervor: „Menschen mit geistiger Behinderung müssen die gleichen Möglichkeiten zahnärztlicher Prävention haben wie Menschen ohne Behinderung.“ Insgesamt wirkten bei „Special Smiles“ drei zahnärztliche Teams, zwei Zahnärztinnen sowie drei Zahnmedizinstudenten der Ludwig-Maximilians-Universität München und sechs weitere Helfer ehrenamtlich mit. Finanziell gefördert und personell unterstützt wird Special Smiles in Deutschland maßgeblich durch die Firma Wrigley. Ihnen allen dankte die Leiterin des Healthy Athletes-Programms, Dr. Imke Kaschke, für ihr Engagement.

Positive Entwicklung

„Es ist erfreulich, dass unser zahnärztliches Untersuchungs- und Beratungsprogramm auf immer mehr öffentliches Interesse stößt“, so Dr. Christian Bolstorff, ehemaliger Berliner Kammerpräsident und seit vielen Jahren ehrenamtlich für Special Smiles bundesweit engagiert. Dr. Christoph Hils, Clinical Director Special Smiles, ergänzt: „In den letzten Jahren hat sich die Mundgesundheit bei den Athleten sehr verbessert, man sieht die Erfolge der Fluoridierung.

Gleichwohl sind diese Ergebnisse in unserem Special Smiles-Screening nicht repräsentativ für alle Menschen mit Behinderung.“

Noch nie standen die Special Olympics so im Fokus der Öffentlichkeit. Entscheidend dazu beigetragen hat das Engagement von Sportlern wie Felix Neureuther oder Magdalena Neuner, aber auch von Vertretern der Politik sowie der Bevölkerung vor Ort. An der Eröffnungsfeier nahmen mehr als 3 000 Besucher teil. Daniela Schadt, Lebensgefährtin von Bundespräsident Joachim Gauck, war so begeistert von Special Olympics und der dahinter stehenden Philosophie, dass sie fortan die Schirmherrschaft für die Sportveranstaltung übernehmen wird.

Kontakt:

Isolde M. Th. Kohl,
Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation
der Bayerischen Landeszahnärztekammer,
Telefon: 089 72480-211,
Telefax: 089 72480-444,
E-Mail: presse@blzk.de



Bildquelle: Nover/BZK

1. Reihe:

- 1. Abb.: Prominente Unterstützung: Schauspieler Erol Sander (l.) und Schauspieler Bobby Brederlow, der mit dem Down-Syndrom lebt (r.). Begrüßung durch: Prof. Dr. Christoph Benz (BLZK-Präsident und BZÄK-Vizepräsident), Dr. Christoph Hils (National Clinical Director Special Smiles), Dr. Imke Kaschke, Managerin Healthy Athletes Special Olympics Deutschland und den Athletensprecher Roman Eichler.
- Abb. 2: Zwei Studenten der LMU beim Screening.
- Abb. 3: Dr. Imke Kaschke, Managerin Healthy Athletes Special Olympics Deutschland, eine Mitarbeiterin der Presseabteilung vom Hauptsponsor Wrigley und Jette Krämer, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der BZÄK.

2. Reihe:

- Abb. 1: Bei der Siegerehrung und Medaillenvergabe auf der Bühne.
- Abb. 2: Athleten putzen unter Anleitung am Zahnputzbrunnen ihre Zähne. Im Hintergrund der Kariestunnel.
- Abb. 3: Blick auf die drei aufgebauten Untersuchungseinheiten.

3. Reihe:

- Abb. 1: Die Aktionen bei Special Smiles wecken auch das Interesse der TV-Medien.
- Abb. 2: Lichtshow als tolles Spektakel im Rahmen der großen, gut besuchten Eröffnungsfeier.
- Abb. 3: Zahnärztliche Untersuchung eines Athleten. Im Bild links Elisa Bernardi und Dr. Christian Bolstorff.

4. Reihe:

- Abb. 1: Bayerns First Lady besucht - schon zum wiederholten - Mal Special Smiles und schaut Dr. Christoph Hils bei der zahnärztlichen Untersuchung eines Athleten zu.
- Abb. 2: Am Empfangsstand von Special Smiles: Dr. Christian Bolstorff (l.), Elisa Bernardi (m.) und Dr. Christoph Hils
- Abb. 3: Wie man die Zähne richtig putzt erläutert Zahnmedizinstudent Patrick.

5. Reihe:

- Abb. 1: Auch ehrenamtliche Helfer interessieren sich für Tipps und Anleitung zur richtigen Zahnputztechnik.
- Abb. 2: Vor der Eröffnung von Healthy Athletes im Olympia-Skistadion: Detlef Parr, Vizepräsident Special Olympics Deutschland, Dr. Heidemarie Lux, Vizepräsidentin der Bayerischen Landesärztekammer und Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer und Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (v.l.n.r.)
- Abb. 3: Dentulus, das Maskottchen der LAGZ.

Politisch aktiv für andere

PRIVATPATIENT UND DGVP-MITGLIED ERREICHT ÄNDERUNG DES VERSICHERUNGSVERTRAGSGESETZES / DGVP-PM

Vor ein paar Jahren hatte der Polizist Horst G. eine Kieferhöhlenentzündung. Der medizinische Auskunftsdienst der Versicherung empfahl eine Spezialklinik. Doch die angefragte Kostenzusage kam und kam nicht. Wochenlang konnte Horst G. die Therapie nicht antreten, weil er auf die Zusage warten musste, dass die die Kosten für eine dringend notwendige Operation übernommen würden.

Die Verzögerungstaktik seiner privaten Krankenversicherungen Allianz und Barmeria hat ihn fast das Leben gekostet. Diese Erfahrung hat ihn aktiv werden lassen – trotz der vielen Beschwerden, die ihn als Folge immer noch quälen. Horst G. leidet unter rasenden Schmer-

zen im Kopf und ist einer Erblindung nur knapp entgangen. Doch er kämpft für tausende Versicherte, die Ähnliches erfahren müssen. Eine seiner Petitionen zum Thema Berufungsreform § 522 ZPO hat bereits zu einer Gesetzesänderung geführt, wovon rund 82 Millionen Deutschen einen Nutzen haben. Sie haben mehr Rechtsschutz und der Weg zum Bundesgerichtshof steht wieder offen.

Am vergangenen Donnerstag beriet der Bundestag in 2. und 3. Lesung über eine Gesetzesänderung, die Horst G. initiiert hat: § 192 VVG soll ergänzt werden um Absatz 8: „(8) Der Versicherungsnehmer kann vor Beginn einer Heilbehandlung, deren Kosten voraussichtlich 2000 Euro überschreiten werden, in Textform

vom Versicherer Auskunft über den Umfang des Versicherungsschutzes für die beabsichtigte Heilbehandlung verlangen. Ist die Durchführung der Heilbehandlung dringlich, hat der Versicherer eine mit Gründen versehene Auskunft unverzüglich, spätestens nach zwei Wochen, zu erteilen, ansonsten nach vier Wochen; auf einen vom Versicherungsnehmer vorgelegten Kostenvoranschlag und andere Unterlagen ist dabei einzugehen. Die Frist beginnt mit Eingang des Auskunftsverlangens beim Versicherer.

Ist die Auskunft innerhalb der Frist nicht erteilt, wird bis zum Beweis des Gegenteils durch den Versicherer vermutet, dass die beabsichtigte medizinische Heilbehandlung notwendig ist.“

Lehrernachwuchs an der Berufsschule -

Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum

Die TU München führte zum Wintersemester 2008/09 den Bachelorstudiengang Berufliche Bildung ein.

Im Anschluss daran qualifiziert das Masterstudium Berufliche Bildung für das berufliche Lehramt. Das Studium besteht

aus den drei Studienbereichen: der beruflichen Fachrichtung, dem Unterrichtsfach und den Sozialwissenschaften. Als Voraussetzung für die Beamtenlaufbahn sind neben dem Bachelor-Abschluss auch der Erwerb des Master-Abschlusses und die Ableistung des 2-jährigen Vorbereitungsdienstes (Referendariat) notwendig. Die berufliche Fachrichtung Gesundheits- und Pflegewissenschaft kann mit einem der folgenden Unterrichtsfächer kombiniert werden: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Religionslehre (kath.), Reli-

gionslehre (ev.), Sozialkunde, Sport. In Absprache mit der Studienberatung sind auch die Unterrichtsfächer Informatik, Mathematik oder Physik möglich. Im Rahmen des Studiums Berufliche Bildung sind mehrere Schulpraktika abzuleisten. Vom 23.10.2012 bis zum 29.01.2013 absolvierten vier Studenten an der Städt. Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte ihr studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum im 9. Semester: Kerstin Kufner (Gesundheit und Pflege/kath. Religion), Havva Doksar (Gesundheit und Pflege/Sozialkunde) Diana Schmidt (Gesundheit und Pflege/Biologie) und Christoph Baum (Gesundheit und





Dieser neue Passus im Versicherungsvertragsgesetz (VVG) soll es privat Versicherten und gesetzlich Versicherten mit Zusatzversicherungen in Zukunft erleichtern, über den Umfang der Übernahme von Kosten der Heilbehandlung informiert zu werden. Davon profitieren

mindestens 45 Millionen Krankenversicherte. Denn Unklarheiten über eine Kostenübernahme sollen möglichst vermieden werden; sie können – wie im Fall von Horst G. – und bei größeren Behandlungen, die mit erheblichen finanziellen Belastungen verbunden sind – zu einer zusätzlichen Beeinträchtigung der Gesundheit führen.

„Die DGVP unterstützt die Aktivität und begrüßt es außerordentlich, dass diese Änderung im Sinne der privat Versicherten verankert wurde. Leider musste Horst G. erst etwas Schlimmes zustoßen und er musste wie David gegen Goliath kämpfen, bis der Auskunftsanspruch klarstellend in das Gesetz aufgenommen

wurde“, kommentiert DGVP-Präsident Wolfram-Arnim Candidus.

Seit 1908 gibt es das Versicherungsvertragsgesetz – und niemandem außer Horst G. ist es bisher gelungen für mehr Recht und Schutz im Krankenversicherungsbereich zu sorgen.

Quelle:

PM der Pressestelle

Deutsche Gesellschaft für Versicherte und Patienten/DGVP e.V. für Gesundheit

Tel: 06247-904 499 7

Fax: 06247-904 499 9

presse(at)dgvp(dot)de

www.dgvp.de

Pflege/Sozialkunde). Betreut wurden sie dabei von den beiden Praktikumslehrkräften Patricia Knahl und Jürgen Kaufmann. Während des Praktikums waren die vier angehenden Lehrkräfte jeweils dienstags von 08:00 bis 12:00 Uhr an der Schule. Neben Hospitationen im Unterricht standen auch erste eigene Unterrichtsversuche auf dem Programm. Die Studenten übten sich im Teamteaching, erstellten einen Lernzirkel zum Thema „Hygiene in der Zahnarztpraxis“ und gestalteten einen eigenen Unterricht mit Verlaufsplannung, Tafelbild und Bedingungsanalyse der Schüler. Die Praktikanten lernten verschiedene Unterrichtsstrukturen und Me-

thoden kennen und setzten diese adäquat in den eigenen Unterrichtsversuchen um. Die Studenten erlebten sehr wertvolle Erfahrungen mit der Unterrichtsplanung und im Umgang mit den Schülern. Außerdem begleiteten zwei Studentinnen die Klasse 10 AZ bei einem Unterrichtsgang. Gemeinsam mit der Lehrkraft planten sie die Exkursion zum HIV-Vortrag an der LMU und führten die Reisegruppe sicher zum Ziel.

Das Praktikum empfanden die vier Studenten als äußerst gewinnbringend für ihre weitere berufliche Zukunft. Sie fühlten sich an der Schule sehr wohl und sa-

hen sich als angehende Lehrkräfte anerkannt und akzeptiert.

Auch die Praktikumslehrer waren sehr zufrieden mit dem Verhalten und Auftreten der Studenten. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Ehrgeiz waren nicht nur Schlagworte sondern gelebte Realität. Ihre höfliche und freundliche Art fand auch bei den Schülern großen Anklang. Wir wünschen Frau Kufner, Frau Doksar, Frau Schmidt und Herrn Baum alles Gute und viel Erfolg für ihren weiteren Lebensweg. Vielleicht dürfen wir die eine oder den anderen in drei Jahren als neue Lehrkräfte an der Schule begrüßen.

Jürgen Kaufmann, Praktikumslehrer



DR. MED. DENT. CARGLASS

SO UND NICHT ANDERS
DIE ETWAS ANDERE KOLUMNE



Es ist wieder 11 Uhr 45, Freitag, am Münchner Marienplatz, als ich im Büro sitzend auf die Idee komme, mit Ihnen ein Quiz zu veranstalten. Ich weiß, dass Sie sich manchmal fragen: der Paulus, wie kommt der nur auf den Stoff dieser ganzen Kolumnen? Der nun vorliegende

Fall verdeutlicht, dass es unser normaler Alltagswahnsinn ist, der uns an den Rand des Irrsinns treibt. Ich habe es da einfach, ich schreibe eine Kolumne darüber:

Ein Patient suchte meine Praxis auf, um nach erfolgter Insertion eines Frontzahn-einzelimplantats, sich über die prothetische Versorgung zu informieren. Da er durch einen Behandlerwechsel neu für mich war, nahm ich den Befund auf und inspizierte den Implantatsitus. Dabei stellte sich eine viel zu geringe biologische Breite des Weichgewebes, vor allem im vestibulären Bereich des Implantats dar, und empfahl dem Patienten deshalb eine chirurgische Verdickung

mittels Schleimhaut/Bindegewebs transplantation und GTR-Maßnahmen bei einem Spezialisten durchführen zulassen. Zum jetzigen Zeitpunkt weigerte ich mich die prothetische Versorgung vorzunehmen, da trotz aufwändigster Gestaltung eines emerging profiles eine stabile ästhetische Prognose nicht zu erwarten sei. Ich bemerkte schon während dieser ca. 30-minütigen Aufklärung, dass der Patient es wohl nicht gewohnt war, dass ein Arzt sich weigerte, die von ihm gewünschte Behandlung durchführen zu lassen.

Wochen darauf erreichte mich folgender Brief dieses Patienten, den ich im Originalwortlaut wiedergebe:

id deutschland als „Maßstab für morgen“

Dentalindustrie und -handel präsentieren mit den infotagen dental-fachhandel 2013 ihr neues Messepaket als IDS-Review

→ Pressemitteilung

Die Veranstalterin der id deutschland (LDF GmbH) bietet ab sofort ihr Messepaket im Zweijahresrhythmus an. Sowohl für Besucher als auch für Aussteller ergeben sich hieraus interessante Benefits: Die Besucher können in Anknüpfung an die IDS in einen intensiven Erfahrungs- und Wissensaustausch treten und sich dabei alle Neuheiten vor Ort präsentieren lassen. Die Aussteller erhalten durch das neue Doppelpaket mehr Planungssicherheit, was ihnen aufgrund der Veranstaltungsvielfalt in den kommenden beiden Jahren sehr gelegen kommen mag. Frühbucher und Unternehmen, die sich für beide Jahre anmelden möchten, sparen überdies durch einen Frühbucher – bzw. Doppelbucherrabatt. Die Veranstalterin

weist auf den 31. März 2013 als Anmeldeschluss für Frühbucher hin: ab sofort steht hierzu u.a. die Online-Anmeldung unter www.iddeutschland.de/anmeldung.html zur Verfügung. Für die Besucher der infotage-dentalfachhandel werden unter dem Messemotto „Maßstab für morgen“ die bewährten Infotainment-Plattformen „Service Highway“ und „Dental Arena“ weiterentwickelt: Somit können auch in 2013 PraxismitarbeiterInnen auf dem „Service Highway“ ihre fachliche Kompetenz bei der Wartung und Pflege von Praxisgeräten schulen und erweitern.

ZahnmedizinerInnen bietet sich im Rahmen der „Dental Arena“ wieder die Möglichkeit, sich bei erfahrenen Anwendern aus Praxis und Labor zu neuesten Entwicklungen in der Dentalbranche zu

informieren und mit den Referenten Lösungen für die eigene Praxis zu diskutieren. In 2013 steht hier das Thema „Ästhetik und Kosmetik/2. Gesundheitsmarkt“ im Vordergrund.

Auch in diesem Jahr können sich alle Interessierten in den Online-Newsletter auf iddeutschland.de eintragen, um über alle Neuigkeiten zu Aktionen, Benefits (Spezialformate, Besucherregistrierung, Tombola etc.) und die ausstellenden Unternehmen im Bilde zu sein. Mit klarer Online-Offensive werden die Veranstalter des Fachhandels so noch aktueller und aktionsstarker den Informationsprozess vor Eventbeginn gestalten.

Besucher und Aussteller sind für die nächsten zwei Messerunden an folgende Orte eingeladen:

„Sehr geehrter Herr Nowak“,

ich habe Ihre Rechnung vom 04. April 2012 über 24,13 Euro beglichen – was nicht bedeutet, dass ich sie für gerechtfertigt halte.

Die von Ihnen durchgeführte „Untersuchung“ war die Bestandsaufnahme meines Gebisses; diese Informationen hätten von Ihrem Vorgänger vorliegen müssen, bei dem ich Jahre in Behandlung war. Falls er die Unterlagen mitgenommen hat, gilt meine Kritik auch ausdrücklich ihm. Für die „Ermittlung“ von bekannten oder dem Arzt als bekannt vorauszusetzenden Fakten zu bezahlen bin ich als Patient nicht bereit.

Und der zweite Punkt auf der Rechnung, das von Ihnen als „Beratung“ definierte Gespräch, war faktisch ein Kennenlern-Gespräch. Das war ein Bewerbungsgespräch Ihrerseits, in dem Sie die Möglichkeit hatten, mich als Kunden für eine Behandlung im Wert von mehre-

ren 1000 Euro zu gewinnen. Ich hatte nicht den Eindruck, dass Sie sich des Charakters dieses Gesprächs bewusst waren und die Erstellung der Rechnung unterstreicht dies nochmals.

Vielleicht hilft es Ihnen zum Verständnis meiner Interpretation, wenn wir den Vorfall auf einen anderen Dienstleistungsbereich verlagern: Sie fahren ein Auto, das Sie seit Jahren in einer teuren, aber sorgfältigen Fachwerkstatt warten lassen. Es kommt zu einem Betreiberwechsel. Ein Vorgang bei Ihrem Auto wurde nicht abgeschlossen. Sie kommen erneut in die Werkstatt, um den Vorgang abzuschließen. Der neue Meister aber wirbt nicht um Vertrauen, die Wartung auch weiterhin bei ihm vornehmen zu lassen, sondern erklärt Ihnen, dass leider sämtliche Wartungsunterlagen Ihres Autos vom alten Betreiber mitgenommen wurden, schaut den Wagen durch und schickt Ihnen Monate später für die Bilanzierung aller Kratzer noch eine

Rechnung hinterher. Ich denke, Sie wären über Ihre Entscheidung froh, sich eine neue Werkstatt gesucht zu haben. Ich bin das übrigens auch.“(Zitatende)

→ Und nun zum Quiz:
Welchen Beruf übt dieser Patient aus?

Als Tipp, setzen Sie einfach alle fett gedruckten Buchstaben chronologisch sinnvoll zusammen.

Und wenn Sie wissen wollen, warum wir Zahnärzte, in einem großen, deutschen wöchentlichen Nachrichtenmagazin, in dem Zahnärzte oft im FOCUS stehen, in Zukunft so schlecht wegkommen und zu reinen Marketingmaschinen werden sollen: Ich bin der Grund dafür!

Wenn wir schon so dabei sind, das mit dem Ozonloch, das war ich auch.

So und nicht anders, Euer Paulus

→ 2013

- id nord: Hamburg 21.9.2013
- id süd: München 19.10.2013
- id mitte: Frankfurt 08./09.11.2013

→ 2014

- id west: Düsseldorf 19./20.9.2014
- id süd: München 18.10.2014
- id ost: Berlin 01.11.2014
- id mitte: Frankfurt 07./08.11.2014

Ansprechpartner:
CCC – Gesellschaft für Marketing & Werbung mbH
Christoph Hofmann (Projektleiter)
Tel.: 0221 931813-60
E-Mail: christoph.hofmann@ccc-werbeagentur.de

Pressekontakt:
CCC GmbH/Simon Schöngraf
Kartäuserwall 28e, 50678 Köln
Tel.: 0221 931813-69
Fax: 0221 931813-90
E-Mail: simon.schoengraf@ccc-werbeagentur.de

The image shows a promotional graphic for 'Infotage Deutschland dental-fachhandel'. It features a map of Germany with five regions highlighted: nord (Hamburg 2013), ost (Berlin 2014), west (Düsseldorf 2014), mitte (Frankfurt 2013/14), and süd (München 2013/14). To the right of the map is a list of events with dates and logos for 'infotage nord dental-fachhandel', 'infotage west dental-fachhandel', 'infotage süd dental-fachhandel', 'infotage ost dental-fachhandel', and 'infotage mitte dental-fachhandel'. The text 'Innovationen pur! Herzlich willkommen!' is at the top right, and 'IDS 100 JAHRE' is in a yellow circle. The website 'www.iddeutschland.de' is at the bottom right.

→ Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.iddeutschland.de>

Vorgeschmack auf die Bürgerversicherung -

ZAHNÄRZTE WARNEN VOR GESUNDHEITSPOLITIK NACH KASSENLAGE

→ Ein Vorgeschmack auf die Bürgerversicherung ist aus Sicht der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) die Diskussion um die Kürzung des Steuerzuschusses für den Gesundheitsfonds.

„Dieses Beispiel zeigt, wie gefährlich es ist, wenn die gesetzliche Krankenversicherung und das gesamte Gesundheitswesen noch stärker am Tropf des Staates hängen“, so KZVB-Chef Dr. Janusz Rat. Die Einführung der Bürgerversicherung und die Abschaffung der privaten Krankenvollversicherung würden Ärzte, Zahnärzte und Krankenhäuser vollständig der Willkür von Haushaltspolitikern

aussetzen. Auch die Patienten wären dann auf Gedeih und Verderb der Politik und der Kassenwillkür ausgeliefert.

„Eine Versicherung für alle heißt im Zweifel, dass alle auf einem ressourcenbegrenzten Niveau behandelt werden. Es ist erwiesen, dass auch die gesetzlich versicherten Patienten von den höheren Ausgaben der privaten Krankenversicherung profitieren“, betont Rat.

„Neue Verfahren und die Investition in teure Geräte lassen sich nur realisieren, weil es neben der GKV die PKV als zweite Säule des deutschen Gesundheitswesens gibt. Eine durchschnittliche Zahnarztpraxis erwirtschaftet heute 50 Prozent ihres Umsatzes durch Privatleis-

tungen. Die Abschaffung der privaten Gebührenordnung und die Überführung in eine Einheitsgebührenordnung würde viele Zahnarztpraxen in ihrer Existenz gefährden“, so Rat.

Der KZVB-Vorsitzende befürchtet, dass die Politik mit Einführung der Bürgereinheitsversicherung die private Krankenversicherung als „Sparschwein für wirtschaftlich schlechte Zeiten“ sieht, das sie bei Bedarf schlachten kann.

„Die Leidtragenden einer solchen Gesundheitspolitik nach Kassenlage sind die Patienten“, so Rat.

Quelle: KZVB

Entscheidungsfindung: Komposit vs. Keramik

ABSTARCT DER MONTAGSFORTBILDUNG VOM 14.01.2013



Was, wann, wie im Frontzahnbereich ?

Die Nachfrage nach ästhetisch ansprechenden Frontzahnrestorationen hat in den letzten Jahren deutlich in der täglichen Praxis zugenommen. Die Anwendung von Komposit und Keramik erfreut sich in der Zahnerhaltung bei Patient und Behandler immer größerer Beliebtheit, unterliegt jedoch einer rasanten Entwicklung der einzelnen Systemkomponenten. Komposit- und Keramikrestorationen sind aus einer zeitgemäßen, minimalinvasiven Zahnheilkunde nicht mehr wegzudenken. Ein stetig breiter werdendes Be-

handlungsspektrum erfordert jedoch ein hohes Engagement, ein gutes technisches Verständnis und vor allem handwerkliches Geschick des Anwenders. Werden diese Bedingungen erfüllt, sind die Möglichkeiten beinahe unbegrenzt.

Der sehr praxisnah gehaltene Vortrag beleuchtete multimedial das Thema Frontzahnrestorationen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln und gab anhand von zahlreichen klinischen Fällen wertvolle Tipps und Tricks für die tägliche Praxis. Kritisch diskutierte der Referent bereits verfügbare

praxisrelevante Neuentwicklungen und Trends, wie „All – in – One“ Adhäsivsysteme, selbstlimitierende Kariesexcavation, Polymerisation und „Non – Präp – Veneers“. Das Ziel des Vortrags war es, dem Zuhörer im Sinne der minimalinvasiven Zahnheilkunde die Möglichkeiten verschiedener Frontzahnrestoration aufzuzeigen und ihm für künftige Restaurationen die Entscheidung „Komposit oder Keramik“ zu erleichtern. Ein Muss für den zukunftsorientierten Zahnarzt.

Dr. Florian Krekel,
LMU-München

Montagsfortbildung

- Veranstaltungsort: Zahnärzthehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
- Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
- Eine Anmelde erforderlich.
- Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land,
Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

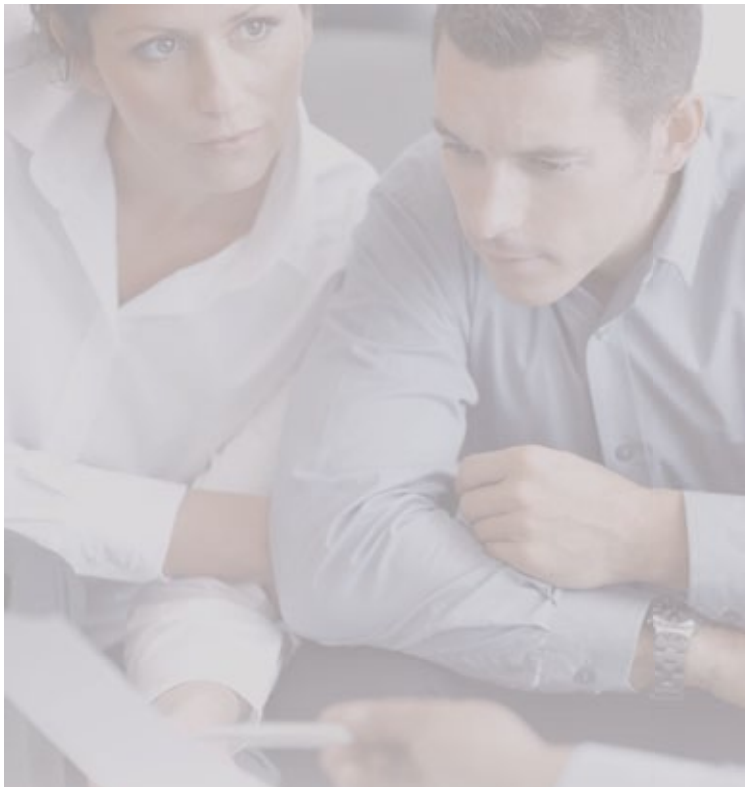
Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

• Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

25. Februar 2013	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Diagnostik und Therapie von Frakturen des Gesichtsschädels
Referent:	Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert, Klinikdirektor Universitätsklinikum Regensburg, Facharzt für MKG-Chirurgie, plastische Operationen, Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie Plastische Operationen Implantologie, Berlin
04. März 2013	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Das schwere Frontzahntrauma - Sofort- und Spätversorgung
Referent:	Prof. Dr. Georg-Hubertus Nentwig, Master of Oral Implantology, Goethe-Universität Frankfurt
18. März 2013	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Ursprung, Diagnostik und Therapie von Asymmetrien im kraniofazialen Komplex
Referent:	Privatdozent Dr. Philipp Meyer-Marcotty, Leitender Oberarzt Poliklinik für Kieferorthopädie – Universitätsklinikum Würzburg
08. April.2013	Arbeitskreis für Prothetik
Thema:	CMD bei Kindern und Jugendlichen
Referent:	Prof. Dr. Christian Hirsch, MSc, Universitätsklinikum Leipzig, Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe
17. Juni 2013	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema:	Implantate für Parodontitispatienten. Ein Problem für die Praxis?
Referent:	Prof. Dr. med. dent. Anton Sculean, Dr. h.c., M.S., Klinikdirektor, Klinik für Parodontologie, Universität Bern
01. Juli 2013	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Nickel-Titan-Gadgets in der Kieferorthopädie
Referent:	Privatdozent Dr. Christian Sander, Kieferorthopädische Fachpraxis in München
21. Oktober 2013	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	n.n.
Referent:	n.n.



Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden (zahnärztliches Personal)

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr: 130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort: Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung: Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2013: jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3011 22.03.2013
Kurs-Nr. 3012 18.10.2013

Röntgen – Aktualisierung (zahnärztliches Personal)

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten: Dr. Cornelius Haffner
Gebühr: 25 €, inklusive Zertifikat
Kursort: Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung: Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.
Röntgenbescheinigung bitte einsenden

Termine 2013: jeweils 14:00 bis 16:45
Kurs-Nr. 3010 09.10.2013

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen
in alphabetischer Reihenfolge:

www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-ooberbayern.de



089-72 480 304

DAS FORTBILDUNGSZENTRUM des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Jessica Lindemaier,
Tel.: 089-72 480 304, Fax: 089-723 88 73,
jlindemaier@zbvmuc.de

Prophylaxe Basiskurs (zahnärztliches Personal)

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

PAss – Prophylaxeassistentin (zahnärztliches Personal)

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ KURSINHALTE

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:

Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer, Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:

490 €

inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:

Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Termine 2013:

jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2013	07.05. – 12.05.2013
---------------	---------------------

Kurs-Nr. 2014	24.09. – 29.09.2013
---------------	---------------------

Referenten:

Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz, Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:

800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:

Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2013:

jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 17:00

Kurs-Nr. 2016	19.04. – 21.04.2013
---------------	---------------------

	03.05. – 05.05.2013
--	---------------------

	28.06. – 30.06.2013
--	---------------------

!!! Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:

Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann,
Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:

1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:

VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:

Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2013:

jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88012 22.07. – 26.07.2013

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSinHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten:

Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer,
Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhl

Gebühr:

1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:

Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:

Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2013:

jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88013 15.07. – 19.07.2013

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kurs Teilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSinHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung (Zahnärztinnen/Zahnärzte)

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:

Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude,
Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:

Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 12/13: jeweils von 17:00 bis 19:45

Kurs-Nr. 4004 20.03.2013

Kurs-Nr. 4005 09.10.2013

Wer die Röntgenfachkunde 2008 erworben hat, müsste sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.



Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 089-72480-304, Fax: 089-7238873
E-Mail jlindemaier@zbvmuc.de

Anmeldung

- Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an **(bitte füllen Sie die Anmeldung vollständig aus):**
Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nur bis 7 Tage vor Kursbeginn angenommen werden.

Kurs-Nr./Kursbezeichnung: _____

Rechnungsadresse Praxisanschrift Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Geburtsdatum/Geburtsort _____

Name/Adresse der Praxis _____

Telefon/Telefax/E-Mail _____

Bezahlung

- Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:
- Praxiskonto Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer/ BLZ _____

Bank _____

- Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Anlage

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigelegt werden:

(gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2013

Zwischenprüfung 2013

Termin: Mittwoch, 17.04.2013, 8.15 - 9.15 Uhr
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

Anmeldung zur Abschlussprüfung Juni/Juli 2013

Termin: Mittwoch, 19.06.2013
Ort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

Die Anmeldeformulare wurden in der Berufsschule ausgeteilt:

Folgende Unterlagen müssen vollständig beim ZBV eingereicht werden: (Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München)

- Anmeldeformular (Original)
- das letzte Zeugnis der Berufsschule (Kopie)
- Bescheinigung über die abgelegte Zwischenprüfung (Kopie)
- Berichtsheft
- das Röntgenberichtsheft.
- Bei Wiederholungsprüfung sind lediglich das Anmeldeformular und der Antrag bezüglich der zu wiederholenden Prüfungsfächer erforderlich.

Anmeldeschluß: 22.02.2013 (Poststempel)

- **Zulassung:**
Zur Abschlussprüfung Juni/Juli 2013 werden die Auszubildenden zugelassen, deren Ausbildungszeit bis spät. 30.09.2013 endet.
- **Achtung!**
Wir weisen nochmals darauf hin, daß lt. § 6 des Ausbildungsvertrages für Zahnmedizinische Fachangestellte der Auszubildende für die rechtzeitige Anmeldung zu den Prüfungen verantwortlich ist. Krankheit oder Fehlen der Auszubildenden in der Berufsschule sind kein Grund für eine Nichtanmeldung.
Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben.

- Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt bis ca. Ende Mai 2013.
- Die Prüfungsgebühr beträgt € 195,00.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Telefon: 089- 79 35 58 80.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:
Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Jessica Lindemaier

Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth

Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de

- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann

Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de

- Buchhaltung
Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem Internetportal.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München
Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

Dr. Michael Gleau, Referent für berufsbegleitende Beratung

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Mitgliedsbeiträge

Ab 01.01.2013 war der Mitgliedsbeitrag für das I. Quartal 2013 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	23,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	23,-

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.

Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857, BLZ 300 606 01

Notfalldienste der Zahnärzte

Ab sofort gibt es das neue Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf der Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung am Wochenende und an Feiertagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Notfalldienst (ab 1. Januar 2010) jeweils von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr. Der tägliche Bereitschaftsdienst auch am Wochenende von 19.00 bis 23.00 Uhr. Von 12.00 bis 17.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen. Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

• Notfalldienst München Mitte

02./03.03.2013	Dr. Michael Sagastegui Frank, Sendlinger-Tor-Platz 10
09./10.03.2013	Dr./IMF Klausenburg Uwe Stadler, Hackenstr. 1
16./17.03.2013	Dr. Johann Paulenyak, Tal 15

• Notfalldienst München Ost

02./03.03.2013	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
09./10.03.2013	Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170
16./17.03.2013	Dr. Franz Schlamminger, Wasserburger Landstr. 217

• Notfalldienst München West

02./03.03.2013	Dr. Michael Walger, Nymphenburger Str. 158
09./10.03.2013	Dr. Heinrich G. Wenzl, Julius-Kreis-Str. 42
16./17.03.2013	Dr. Dr. Stefan Michel, Gleichmannstr. 5 b

• Notfalldienst München Süd

02./03.03.2013	Dr. Kathrin Grözinger, Reismühlenstr. 1
09./10.03.2013	ZA Arno Klauser, Hans-Mielich-Str. 35
16./17.03.2013	ZÄ Inge Arz, Implenerstr. 82

• Notfalldienst München Nord

02./03.03.2013	Dr. Andrea Fuchsbrunner, Schleißheimer Str. 221
09./10.03.2013	Dr. Matthias Wöhrl, Friedrichstr. 2
16./17.03.2013	Dr. Jochen Scherer, Situlistr. 29

• Notfalldienst Land Südost

02./03.03.2013	ZÄ Susann Melde, Kreuzeckstr. 23 a, Pullach
09./10.03.2013	Dr. Dr. Stefan Eulitz, Ottostr. 55 a, Ottobrunn
16./17.03.2013	Dipl-Stom. Steffen Nagel, Glonner Str. 8, Putzbrunn

• Notfalldienst Land Nordost

02./03.03.2013	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
09./10.03.2013	Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170
16./17.03.2013	Dr. Georg Ascher, Geibelstr. 6

• Notfalldienst Land Nord

02./03.03.2013	Dr. Gerd S. Hausmann, Landshuter Str. 20-22, Unterschleißheim
09./10.03.2013	Dr. Richard Stengl, Gundermannstr. 11
16./17.03.2013	D.D.S.(Univ.Damaskus) Lamis Al-Jundi-Schmidt Alleestr. 20 a, Unterschleißheim

• Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Aktuelle Seminarübersicht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt. Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
Tel.: 08146-997 95 68, Fax.: 08146-997 98 95,
rhindl@zbvobb.de

Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte

1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz	Mi. 06.03.2013	19.00 bis 22.00 Uhr	80999 München - Allach
	Fr. 19.04.2013	19.00 bis 22.00 Uhr	83024 Rosenheim
	Fr. 13.03.2013	19.00 bis 22.00 Uhr	Raum Bad Reichenhall

Seminare für zahnärztliches Personal

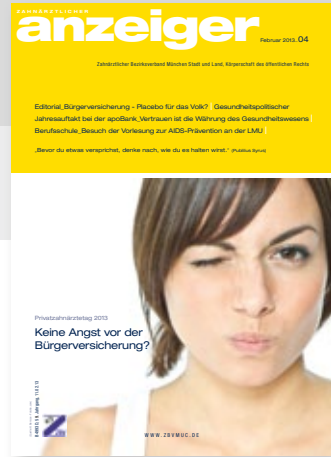
2) Prophylaxe Basiskurs	07.06. - 13.07.2013		83024 Rosenheim
3) Aufstiegsfortbildung zur ZMP 2013/2014	Baustein 1:	Beginn: 21.03.2013	80999 München - Allach
	Baustein 2.1:	Beginn: 11.07.2013	80999 München - Allach
	Baustein 2.3:	Beginn: 07.11.2013	80999 München - Allach
	Baustein 2.2:	Beginn: 27.11.2013	80999 München - Allach
4) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	Fr. 19.04.2013	16.00 bis 19.00 Uhr	83024 Rosenheim
	Mi. 10.04.2013	16.00 bis 19.00 Uhr	80999 München - Allach
	Mi. 13.03.2013	16.00 bis 19.00 Uhr	Raum Bad Reichenhall
5) 1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz	Sa. 03.08.2013	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München - Allach
6) 3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz	14.01. /15.06. / 21.06.2013	09:00 bis 18:00 Uhr	80999 München - Allach
7) Kompendium ZFA: Block III / Teil 3 – Praxisverwaltung und Organisation Teil 3 – Praxisverwaltung und Organisation	Sa. 20.04.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	82211 Herrsching
	Sa. 27.04.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
	Sa. 04.05.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	83024 Rosenheim
	Sa. 11.05.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München
8) GOZ-Powerlearning Teil 1 Teil 2	Fr. 19.04.2013	14.00 bis 19.00 Uhr	80999 München
	Fr. 03.05.2013	14.00 bis 19.00 Uhr	80999 München
9) Zahnersatz kompakt	Sa. 02.03.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
	Sa. 16.03.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	83024 Rosenheim
	Sa. 27.04.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München
10) Fit für die praktische Prüfung	Sa. 09.03.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München
	Sa. 13.04.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	83024 Rosenheim
	Sa. 20.04.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	85356 Freising
	Sa. 04.05.2013	09.00 bis 18.00 Uhr	82211 Herrsching
11) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis	Kurstermine nach Vereinbarung		

anzeigenbuchung

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Fax: 089-723 88 73, E-Mail: anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.



Nr.6	<input type="checkbox"/>	Anzeigenschluss: 27.02.13	Erscheinungstermin: 11.03.13
Nr.7	<input type="checkbox"/>	Anzeigenschluss: 13.03.13	Erscheinungstermin: 25.03.13
Nr.8	<input type="checkbox"/>	Anzeigenschluss: 27.03.13	Erscheinungstermin: 08.04.13
Nr.9	<input type="checkbox"/>	Anzeigenschluss: 10.04.13	Erscheinungstermin: 22.04.13
Nr.10	<input type="checkbox"/>	Anzeigenschluss: 24.04.13	Erscheinungstermin: 06.05.13

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Stellengesuch Stellenangebot Verschiedenes

Mediadaten und Preise

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
<input type="checkbox"/> 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
<input type="checkbox"/> 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
<input type="checkbox"/> 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- Sonderplatzierung
Umschlagseite 2 oder 4, +20%
 - Chiffre 15,00 €
 - Farbaufschlag 4c Anzeigen +50% (Standard sw)
 - Andere, individuelle Schriftart +10%
 - Autorkorrekturen 65 €/Std.
 - Logoplatzierung 15,00 €
 - Korrekturabzug 5,00 €
- Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerechtem freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.

Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Die Bezahlung erfolgt per Lastschrift. Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Anzeigenpreis zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:

KtNr./BLZ _____

Datum/Unterschrift _____

Stellenangebote



Personaldienstleistungen für med. Berufe

Wir suchen **Mitarbeiter (w/m)** für Praxen:

- Zahntechn.** - mögl. Meister/in für Keramik
- ZFA/ZMA-** für **KFO-Assis. & 1x Verw.**
- ZMP/ZMF/DH-** für **3 x VZ, 100% PZR**
- ZFA/ZMA-** für **Ass.**, 10 x VZ, 1x Teilzeit
- ZFA/ZMV -** am **3 x Mü-Ost**, Verw., Vollz.
- ZFA/ZMA-** für **Empf. o Abr., MKG, VZ**
- ZFA/ZMA-** für **2 x MKG Assistenz**, Vollzeit
- ZFA -** für **50% Ass. & 50% PZR, VZ**
- ZFA/ZMV -** für **Vertrieb, Inkassob. mit Abr.**
- ZMP/ZMF -** für **50% PZR, 50% Empf. o. Abr.**

Wir bieten zudem Zahnärzte (w/m) für Krankheits-/ Urlaubsvertretungen!

Festanstellung - für Bewerber (w/m) kostenlos!

Alexandra Lendeckel • Enhuberstr.5-7 • 80333 München

T: 089 - 46 13 94 57 • Mobil: 0163 - 631 09 37 • www.lendeckel.com

Qualitätsorientierte Praxis
zentral u. verkehrsgünstig gelegen sucht
ZFA

Voll- oder Teilzeittätigkeit
Dr. Guter, Pettenkoferstr. 32, 80336 München
Tel.: 532154, drguter@googlemail.com

Kieferorthopäde/in u. KFO-ZMF

selbst. arbeitend, mit viel Freude an
Kinder- u. Erwachsenenbeh. in
Vollz. od. Teilzeit von nettem, motiviertem
Team in München-Innenstadt ges.
089 / 20 24 56 60
info@fachklinik-isartor.de

Moderne, sympathische Praxis in **München - Grünwald**

sucht eine freundliche **ZMA** (Vollzeit) und
einen engagierten **AZUBI**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

info@zahn-lounge.com

Anzeigenschluss

für Heft 5 ist der 13. Februar 2013

Moderne freundliche Praxis in München Laim
Nähe U Bahn, sucht ab sofort
nette, engagierte, teamorientierte

ZMV

für Abrechnung (System Z1)
und Verwaltung in Teilzeit sowie

ZMA / ZFA

für Assistenz in Vollzeit.

Wir bieten: ein junges, freundliches Team
sowie großzügige Urlaubs- und Gehaltsregelung.

Bewerbung bitte an:

info@dr-katzendobler.de

qualitätsorientierte gemeinschaftspraxis
in münchen-ost mit sympathischem team sucht

ZFA / ZMF

zur verstärkung ab 04/13 in teil-, oder vollzeit.

wir freuen uns auf ihre bewerbung!

www.scholze-mayer-zahnheilkun.de

089 / 90 46 81 81

u/o 0171 / 854 48 50

Kinderzahnarztpraxis im Münchner Osten sucht motivierte

ZMV

für Verwaltung und Rezeption.

Wir sind ein junges, freundliches Team.

Bitte Bewerbung an praxis@doktor-kinderzahn.de

engagierte ZFA / ZMA (m/w) für Assistenz

(Kons/Prothetik/Endo)

mit sehr guten Umgangsformen gesucht.

VZ, TZ mögl. (Mo-Do).

Privatpraxis Dr. Dettenhofer

Maximilianstr. 25

Tel. 21 11 10 09

praxis@dettenhofer.de

Oralchirurgie/MKG

Rein oralchirurgisch tätige Überweiserpraxis in München-Zentrum sucht ab sofort oder später eine(n)

Oralchirurg(in) oder **MKG**

mit Berufserfahrung in Voll- oder Teilzeit, zur langfristigen Anstellung.

Wir bieten das gesamte Spektrum der Oralchirurgie und Implantologie, einschließlich DVT-Diagnostik.

Wenn Sie Interesse an selbständiger Arbeit in einer modernen, volldigitalisierten Praxis mit Ambiente haben, dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an praxis@dr-felderhoff.de.

Weitere Informationen unter www.dr-felderhoff.de.

Moderne qualitätsorientierte Zahnarztpraxis sucht

ZFA

Vollzeit zum 15.03.2013

Kontakt

Tel.: 0172 / 845 60 00

dr.emmerichtatjana@yahoo.de

Freundliche, qualitätsorientierte Zahnarztpraxis in München-Solln sucht eine motivierte

ZMA

mit mehrjähriger Berufserfahrung in Teilzeit (30 Stunden).

Wir sind ein nettes Team und wünschen uns eine aufgeschlossene Kollegin, die uns bei der Assistenz und Prophylaxe unterstützt.

Gerne können Sie uns anrufen oder Ihre Unterlagen per e-mail senden. Wir freuen uns auf Sie.

angelika.goergey@zahnarzt-goergey.de

Tel.: 089 / 12 59 55 53

www.zahnarzt-goergey.de

WIR BRINGEN DIE RICHTIGEN ZUSAMMEN!

VERMITTLUNG ZUR FESTANSTELLUNG, KEINE ZEITARBEIT, KOSTENFREI!

Wir sind beauftragt 2 Positionen im Bereich **Kieferorthopädie** jeweils in Vollzeit zu besetzen:

1. ZFA / ZMA für die Stuhlassistenz (Baldham)

30 Tage Urlaub, beste Einarbeitung

2. ZMV / ZFA Verwaltung / Abrechnung (Ostbahnhof)

Moderne Praxis, Programm: Computer konkret

Viele weitere aktuelle Stellenangebote unter

• **www.MedicoPS.de/jobs**

MEDICOPERSONALSERVICE

Gert Geupel & Sabine Händel GbR

☎ 089 / 41 30 09 13

Für Fragen stehen wir gerne telefonisch zur Verfügung.

Maistraße 22, 80337 München · www.MedicoPersonalService.de

E-mail: willkommen@MedicoPS.de

Zertifizierte Mehrbehandlerpraxis sucht eine nette, kompetente und teamfähige **ZMA/ZFA in VZ.**

Ein harmonisches Team freut sich auf Ihre Bewerbung.
Tel. 0177/493 59 22, praxis@voigt-dr.de

Wir suchen Sie!!

eine/n **ZFA** für **Assistenz, Prophylaxe, Rezeption** für unsere Praxen in **Sending** und **Neuperlach**, in **VZ** oder **TZ** (vorw. nachmittags), zur Verstärkung unseres netten Teams.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Frau Merk, merk@kinderzahnarzte.com

Internationale Praxis für Kinderzahnheilkunde und KFO,

Dres. Freundorfer, Esch, Geissler

Wißler-Puente, Agnes Virk

Anzeigenschluss

für Heft 6 ist der 27. Februar 2013

Chiffre-Zuschriften nur an:

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Fallstr. 34

81369 München

Kennziffer bitte deutlich

auf den Umschlag schreiben!

Zertifizierte Mehrbehandlerpraxis sucht zur Verstärkung des eigenen Praxislabors eine/n

Zahntechniker/ in in Teilzeit,
der vollkeramische Arbeiten auf hohem Niveau erstellen kann.

Tel. 0177/493 59 22
praxis@voigt-dr.de

Präventiv orientierte Zahnarztpraxis sucht kompetente und einfühlsame **ZMF/ZMP oder DH,** die selbständiges Arbeiten gewohnt ist.

maria-hr@web.de

Zahnmedizinische Fachangestellte gesucht!

Wenn Sie Spaß und Freude an Ihrem Beruf haben, engagiert sind, gerne eigenverantwortlich arbeiten sowie individuelle Patientbetreuung für Sie wichtig ist, dann bewerben Sie sich bei uns!

Für unsere Praxis suchen wir eine **ausgebildete ZFA**

(Fort- und Weiterbildungen werden übernommen)

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

Praxisteam

Dr. Dorothea Schmidt

Elisabethplatz 1 a

80796 München

Tel.: 089 / 271 73 34

E-Mail: info@dr-dorothea-schmidt.de

Stressfreie Praxis mit angenehmen Arbeitszeiten in München-Oberföhring sucht **ZMA / DH** für Prophylaxe.

Tel.: 089 / 95 57 33
www.dr-yachkaschi.de

ZMA und AZUBI Nähe Marienplatz

Abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit Fortbildungsmöglichkeit in einem exzellenten Team.

Dr. Sörgel & Partner
089 / 29 67 77

Stellengesuche

Junge ZÄ (2 Jahre BE) sucht neue Stelle in München / Umgebung (S-Bahn-Bereich) als angestellte

ZÄ / Assistenz Zahnärztin.

zahnärztin.muc@gmx.de

Ich, **freiberufliche ZMV,** arbeite seit über 20 Jahren mit Freude in meinem Beruf.

Wenn Ihre Praxis std.weise Unterstützung in der Abrechnung braucht (vor Ort oder Homeoffice) freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme !

Mobil 0177 / 892 89 92
zahn-fee@t-online.de

Fortbildungsort. ZÄ. dt. Ex. 91, Wiedereinst. sucht Festanstellung als **ZMF / ZMP / DH** ab sofort für ca. 30 Std./Woche.

Ab April zusätzlich zahnärztliche Mitarbeit möglich und erwünscht.

Über Ihre Anfrage würde ich mich sehr freuen.

dent.blanc@gmx.de
Tel.: 01779 / 72 94 51

ZMA

erfahren in KFO-Assistenz u. Verwaltung.

An selbstständiges arbeiten gewohnt.

Comp. konkret, Incognita

Chiffre: ZAA0513001

Anzeigenschluss

für Heft 5 ist der 13. Februar 2013

Menschen das Lachen zurückgeben

Der gemeinnützige Verein „Zahnärzte helfen e.V.“ ermöglicht bedürftigen Patienten aus Entwicklungsländern, die an schwerwiegenden Erkrankungen im Mund-, Kiefer- oder Gesichtsbereich leiden, eine zahnmedizinische Behandlung durch bayerische Spezialisten.

Neben dem humanitären Aspekt geht es auch darum, die hohe fachliche Kompetenz der bayerischen Zahnärzte und Kieferchirurgen international unter Beweis zu stellen. Außerdem wollen wir zu einem positiven Image des Berufsstandes beitragen.



Anlass zur Gründung des Vereins war Tsehaye. Die junge Frau aus Äthiopien war durch ein gigantisches Ameloblastom entsetzt, an dem sie mittelfristig wohl gestorben wäre. Eine Operation in ihrem Heimatland war unmöglich. Durch eine Spendenaktion kam das Geld für Reise und Unterkunft zusammen. Prof. Dr. Dr. Michael Ehrenfeld und seine Kollegen von der LMU München verzichteten auf ein Honorar. In einer zwölfstündigen Operation gaben sie Tsehaye ihr Lachen zurück.

Der Verein arbeitet eng mit den zahnmedizinischen Fakultäten der bayerischen Universitäten zusammen.

Unterstützen Sie den Verein, indem Sie Mitglied werden (Antragsformular unter www.zahnaerztehelfen.de) oder durch eine Spende. Auch kleine Spenden sind willkommen. „Die deutschen Zahnärzte haben mir mein Lachen zurückgegeben“, sagte Tsehaye nach ihrer Operation. Gibt es ein schöneres Kompliment für wohlätiges Engagement?

Die Deutsche Apotheker- und Ärztebank ist Premiumpartner von Zahnärzte helfen e.V.

SPENDENKONTO

Konto 55 555 55
Bankleitzahl: 300 606 01
Deutsche Apotheker-
und Ärztebank
Für Spenden bis 200 Euro
akzeptiert das Finanzamt den
Bankbeleg als Nachweis.

UNTERSTÜTZEN SIE „ZAHNÄRZTE HELFEN E.V.“

Die Gründungsmitglieder von Zahnärzte helfen e.V.: Dr. Stefan Böhm (1. Reihe, Mitte) ist Vorsitzender. Rechts neben ihm sein Stellvertreter Prof. Dr. Dr. Michael Ehrenfeld, links neben ihm Geschäftsführer Dr. Michael Gleau.



ZAHNÄRZTE HELFEN E.V.
Fallstraße 34 81369 München

Tel.: 089 72401-121

E-Mail: info@zahnaerztehelfen.de

www.zahnaerztehelfen.de

Verschiedenes

Praxisabgabe

aus gesundh. Gründen im Osten v. München.,
gr. Patientst., 100qm, 2 BHZ, bestens eingeführt,
langfr. Mietvertrag, günstig abzugeben
VB 50.000 € Provisionsfrei!

Info:
www.tell-immobilien.de
Tel.: 08133 / 44 42 10

**Mobiles Anästhesieteam kommt für
ambulante Narkosen (Kinder, Erwachsene)
auf GKV- und Privatbasis in Ihre Praxis**

Chiffre: ZAA0313001

Freiberufliche ZMA-Verwaltungsstelle

bietet als Unterstützung/Erweiterung langjährige
Verwaltungserfahrung auf Stundenbasis/Rg für
Rezeption, Abrechnungen, Verwaltungsaufgaben an.
Programme: Dampsoft/Jungmann.
Freie Kapazität nach Absprache.

Bei Interesse an
luberverwaltungsendel@gmail.com oder
Mobil: 0152 / 21 54 51 62
Website: luberverwaltungsendel.de

Chiffre-Zuschriften nur an:

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34
81369 München
Kennziffer bitte deutlich
auf den Umschlag schreiben!

Anzeigenschluss

für Heft 5 ist der 13. Februar 2013

Impressum

Herausgeber Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land,
Körperschaft des öffentlichen Rechts,
1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
Geschäftsstelle: Fallstraße 34,
81369 München, Tel.: 089 - 72480304

Chefredaktion Dr. Peter Scheufele,
Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim,
E-Mail: kontakt@drscheufele.de

Co-Redakteur: Dr. Sascha Faradjli,
Kaiser-Ludwig-Platz 6, 80336 München,
E-Mail: faradent@web.de

Zuschriften redaktioneller Art richten
Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an
den Verlag. Für unverlangt eingereichte
Manuskripte und Fotos übernimmt die
Redaktion keine Haftung.
Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt
die Meinung des Herausgebers wieder.

Verlag, Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar,
Herstellung, Vertrieb Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523,
Werbeservice & Offset E-Mail: info@kreuzermedia.de,
Kreuzer GmbH www.kreuzermedia.de

Titelgestaltung/Layout GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8
vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist
der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt.
und Versandkosten.
Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und
Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: alle 14 Tage
(Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198